

Pressemitteilung, München 18.10.2021

Fachtagung: Landkreis Kronach setzt verstärkt auf Holzbauweise

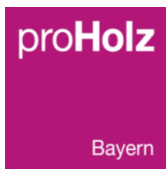
proHolz Bayern unterstützt mit starken Partnern das Thema Holzbau in Oberfranken.

Der Landkreis Kronach will in Zukunft bei Baumaßnahmen verstärkt auf den Baustoff Holz setzen und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Dies unterstrich Landrat Klaus Löffler, der gemeinsam mit der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau; dem Energienetzwerk C.A.R.M.E.N. und PROHOLZ BAYERN zur Fachtagung „Mit Holz bauen – Frankens Zukunft aktiv gestalten“ in das Tourismus- und Veranstaltungszentrum nach Steinbach am Wald eingeladen hatte.

„Ich bin sicher, die Holzbauzeit geht erst richtig los“, ging Landrat Klaus Löffler zu Beginn der Veranstaltung auf die Chancen des Holzbaus für die Region ein. Um die zur Verfügung stehenden Holzmengen dem regionalen Holzbau zuführen zu können, sei es angesichts der aktuellen Situation im heimischen Forst von Bedeutung, diesen in einen widerstandsfähigen Mischwald umzubauen. „Ich bin davon überzeugt, dass Holz sein Potenzial am besten dann richtig entfalten kann, wenn wir es regional produzieren und verarbeiten“, betonte der Landrat und schlug damit den wichtigen Bogen zum Klimaschutz. „Jeder Kubikmeter Holz speichert eine Tonne CO_2 und hat damit auch als verbauter Werkstoff einen wesentlichen Vorteil gegenüber anderen Baustoffen, bei deren Herstellung große Mengen des klimaschädlichen Gases freigesetzt werden. Damit trägt selbst verbautes Holz als CO_2 -Speicher maßgeblich zur Entlastung der Atmosphäre und somit zum Schutz unseres Planeten bei“, unterstrich der Landrat, der mit Blick auf heimische Unternehmen auch die regionale Wertschöpfungskette im Blick hat. Vor diesem Hintergrund hatte Klaus Löffler im Kreistag erfolgreich dafür geworben, seinen Weg der klimafreundlichen Baupolitik mitzugehen. Und so wurde bereits beschlossen, die Sanierung und den Teilneubau des Kreisbauhofes in Birkach weitestgehend in Holzbauweise auszuführen. „Was wir dazu brauchen, haben wir vor unserer Haustür“, verdeutlichte Landrat Klaus Löffler.

In den Vorträgen erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tiefgehende Einblicke in die Möglichkeiten des Holzbaus. Der Impulsvortrag „Patient Klima aus der Sicht des Bauens“ kam dabei von Dr.-Ingenieur Markus Hennecke, der in seinem Referat die Fragen „Wohin geht die Transformation des Baugewerbes?“ und „Wie kann im Bereich des Baus der Energieverbrauch eingeschränkt werden?“ beleuchtete. Dabei wurde auch deutlich, dass „grüne Lösungen“ im Bau immer mehr an Bedeutung gewinnen. Dies griff der Steinbacher Bürgermeister Thomas Löffler auf, dessen Kommune sich den Werkstoffen Holz und Glas verschrieben hat. Als ein Beispiel dafür nannte er die Rennsteig-Halle, deren Planung und Umsetzung Architekt Winfried Lebok übernommen hatte. Dieser sieht in der Halle ein gelungenes Beispiel für den Einsatz heimischen Holzes im Bausektor.

Dr. Michael Schmidt vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ging in seinem Vortrag auf den „Klimaschützer Wald“ ein und bezeichnete diesen als ein wichtiges Element zur Senkung des CO_2 -Gehaltes in der Atmosphäre. Besonders gut für unsere Region sei dafür die Douglasie geeignet, die schnell wachse und zudem im Bau gut einsetzbar sei. Fördermöglichkeiten für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen standen im Mittelpunkt des Vortrags von Mitarbeitern der Förderbanken KfW und LFA, ehe sich eine Diskussion der Veranstaltung anschloss, die vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, von der Waldvereinigung Kronach-Rothenkirchen unterstützt wurde.



Über proHolz Bayern

proHolz Bayern ist das Imagebündnis der bayerischen Forst- und Holzwirtschaft. Unter dem Slogan „Wir wirtschaften mit der Natur“ sprechen wir über die Zusammenhänge und Vorzüge der aktiven Forstwirtschaft und nachhaltigen Holzverwendung für den Klimaschutz, die regionale Wertschöpfung und die Gesellschaft.

Pressekontakt

Dr. Jürgen Bauer

proHolz Bayern, Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH

Max-Joseph-Straße 8

80333 München

Tel.: +49 8161/715117

Mail: bauer@cluster-forstholzbayern.de